

Zu Tacitus.

Annalen XII, 37. Der gefangene Häuptling Caratacus beginnt seine Rede an Claudius mit folgenden Worten: 'si quanta nobilitas et fortuna mihi fuit, tanta rerum prosperarum moderatio fuisset, amicus potius in hanc urbem, quam captus venissem, neque dedignatus esses claris maioribus ortum pluribus gentibus imperitantem foedere pacem accipere.' An diesen Worten hat mau, und entschieden mit Recht, vielfach Anstoss genommen. Denn so geläufig die Construction von 'dedignari' mit dem Infinitiv¹ ist, so schwer dürfte sich der Accusativ mit dem Infinitiv nach diesem Verbum nachweisen lassen. Ferner ist der Ausdruck 'pax' entschieden unpassend: denn hätte Caratacus keinen Krieg begonnen, so wäre gar keine Veranlassung zu einem 'Frieden' gewesen, sondern nur zu einem Bündniss. Somit kann ich denjenigen Emendationsversuchen, durch welche 'pacem' erhalten bleibt, nicht beistimmen, wie Lipsius' 'foedere pacis accipere', Doederlein's 'in pacem accipere', Ritter's 'foedere pacto pacem accipere'. Ebenso sehr entbehrte jedoch auch Schöntag's Vorschlag (in den Blättern für das bayrische Gymnasialschulwesen 1869 S. 194) 'foedere pacem accipere' der Evidenz. Daher schlage ich vor zu lesen 'foedere pacto accipere': eine Conjectur, welche eine vortreffliche Stütze durch die ganz ähnliche Stelle Ann. XII, 20 erhält, wo es heisst: 'at Claudius quamquam nobilitatibus externis mitis dubitavit tamen *accipere captivum pacto salutis* an repetere armis rectius foret.'